

Nachrichten

Redaktionswechsel eines „Mauritiana“-Autors. – Dankbar blicke ich zurück auf 12 Jahre Mitarbeit an der „Mauritiana“. Zwischen 1984 und 1995 konnte ich 14 Abhandlungen, 6 Berichte, 7 Rezensionen und 83 Abbildungen in die Zeitschrift bringen. Immer war die Redaktionsarbeit von Dr. Norbert Höser förderlich und inspirierend; Beiträge wie die zu W. Makatsch (Band 12: 25–37) oder zum Brehm-Schlegel-Denkmal (Band 15: 123–153) wären ohne seine Anregungen überhaupt nicht entstanden. – Seit 1995 steigerten sich dann Agitationen gegen meine Arbeiten, gegen den Förderkreis Brehm e. V., einzelne Mitglieder (A. Schulze, D. Ziegler) sowie gegen den Geschäftsführer und Museumsleiter J. Hitzing (Bände 15: 186, 386–388; 16: 164–176; 17: 358–360). Eine Besprechung zu meinem „Thüringer Lesebuch“ (Band 16: 461–462) gipfelte in Vorwürfen gegen die Thüringer Staatskanzlei. Daß der Rezensent R. Möller sich und die „Mauritiana“ in die Isolierung manövrierte, belegen Vergleiche mit anderen Rezensionen. Diese sind: S. Bruchholz (Mitt. Landesverein Sächs. Heimatschutz 2/97: 66–67, Dresden), R. Holz (Orn. Jber. Mus. Heineanum 16: 44, Halberstadt), Prof. H.-G. Klös (Bongo 27: 107–108, Berlin), Dr. D. v. Knorre (Thür. Orn. Mitt. 46: 97, Jena), H. Menzel (Heimatkurier 12/96: 4, Hoyerswerda), H.-P. Müller (Anz. Ver. Thüring. Ornithol. 3: 32, Rudolstadt), J. Neumann (Bl. Naumann-Mus. 16: 138, Köthen), Prof. Dr. R. Piechocki (Herecynia NF 30: 272, Halle), Dr. P. Poprawa (Oberlausitzer Heimat, Band 10: 82, Zittau), Dr. H. Strehlow (Gefiederte Welt 120: 429, Stuttgart; Vogelwelt 118: 52–53, Berlin), Dr. W. Thiede (Charadrius 33: 69, Bonn).

Da das Niveau der Anwürfe keine fachliche Entgegnung verdient, blieb mir der Wechsel zu anderen Printmedien. Thematisch änderte sich nichts; in der „Mauritiana“ behandelte Stoffe sind weiter verfolgt; Befunde zu den Afrika-Tagebüchern A. E. Brehms (Bände 11: 101–105; 13: 27–37) haben eine Fortführung in „Blätter aus dem Naumann-Museum“ 20: 130–133, Köthen. Zur Bibliographie der Schriften von A. E. Brehm (Band 13: 87–132) erschien ein Nachtrag mit 20 Titeln ebenfalls in Köthen a. a. O.: 142–150. In der Berliner Schriftenreihe „Lomonossow“, Herausgeber Deutsche Assoziation der Absolventen und Freunde der Moskauer Lomonossow-Universität e. V. (DAMU), Nr. 2/2001 mit dem Gesamttitel „Die Sibirienreise Alfred Brehms“, habe ich zu diesem Thema 72 Quellen – Rentendorfer unveröffentlichte – aufgelistet und besprochen. Bezug letzterer Schrift: Brehm-Gedenkstätte, 07646 Rentendorf.

H.-D. HAEMMERLEIN

Anmerkung der Redaktion: Es ist den Autoren freigestellt, der Diskussion in einem gebotenen Forum auszuweichen. Unbestritten bleibt, daß die kritische Nacharbeit die wichtigste Art ist, eine Publikation ins Bewußtsein aufzunehmen und auszuwerten, und eine der Hauptsachen, um deren willen Forschungsergebnisse publiziert werden sollen. Sie dient der fachkundlichen Verantwortung, nicht nur den Eitelkeiten, und sollte deshalb nicht unterdrückt werden. Auch die Entgegnungen von H.-D. Haemmerlein wären hier gedruckt worden, wenn er solche eingereicht hätte.

Da kritisches Denken Lebenselixier der Wissenschaft und Publizistik ist, wird die Zeitschrift „Mauritiana“ weiterhin auch kritische Rezensionen aufnehmen, die etwas zur Sache beizutragen haben.

N. H.

Berichtigungen

Verlagsanzeige zu L. Eißmann & A. Rudolph: Metamorphose einer Landschaft. – Sax-Verlag Beucha, 2002 (s. S. 321–322): Der gründlichst korrekturgelesene Text ist unmittelbar vor der Drucklegung durch eine Computerhavarie als Layoutdatei zerstört worden. In der Neuherstellung der Datei haben sich leider einige Fehler eingeschlichen:

S. 8 Bildunterschrift: Cospuden statt Cspuden

S. 9 Bildunterschrift: 1999 statt 1909

S. 22, 8. Zeile, lies: 8–12 m

S. 52, 9. Zeile Goethe-Zitat: Vernunft statt Verstand

S. 54, 4. Zeile, lies: Mammutbaumstubben

S. 55, 4. Zeile: 10 130 statt 14 000 Tonnen

S. 66, rechte Spalte, 7. Zeile: ins frühe statt ins hohe Mittelalter

S. 77, 3. Zeile, ergänzt: Kiessand der Elster- und Weichseleizeit